

EFF - Frühjahrsprogramm 2025

Erforderliche Entspannungspolitik der EU

Der Referent befasst sich seit mehr als 50 Jahren mit internationaler Politik, u. a. als Außen- und Sicherheitspolitiker im Deutschen Bundestag, als Staatsminister im Auswärtigen Amt und als Vizepräsident der EU-Kommission. Er betrachtet Entspannungspolitik nicht als eine abgeschlossene Ära innerhalb der Ost-West-Beziehungen, sondern als notwendige Voraussetzung für die Gestaltung internationaler Politik. Er plädiert für eine gesamteuropäische Friedensordnung, für eine Wiederaufnahme der Abrüstungs- und Rüstungskontrollpolitik und für eine von der EU ausgehende Friedensinitiative zur Beendigung des Krieges in der Ukraine.

Günter Verheugen

Mittwoch, 19. Februar, 19:00-21:00 Uhr, entgeltfrei, VHS (großer Saal)

Das Ende der westlichen Dominanz

Geht die jahrhundertalte Ära westlicher Dominanz über die Welt zu Ende? Die Frage stellt sich derzeit mehr denn je zuvor. Nicht nur, dass China seinen globalen Einfluss immer weiter ausdehnt, Indien strebt ein "asiatisches Jahrhundert" an. Auch Lateinamerika und Afrika lösen sich aus der Hegemonie der USA bzw. der früheren europäischen Kolonialmächte. Nichtwestliche Bündnissysteme wie der BRICS-Zusammenschluss oder die Shanghai Cooperation Organisation (SCO) gewinnen an Anziehungskraft.

Der Referent ist freier Journalist mit dem Schwerpunkt internationale Politik.

Jörg Kronauer

Mittwoch, 19. März, 19:00-21:00 Uhr, entgeltfrei, VHS

Deutschland darf nicht zur Kriegspartei werden - die Welt braucht Abrüstung und Klimaschutz

Die Klimakrise ist die größte Gefahr bei künftigen Kriegen. Seine Folgen verteilen sich höchst ungleich und werden vor allem die ärmsten Regionen der Welt treffen. Deutschland ist gerade dabei, durch seine Aufrüstung zur Kriegspartei zu werden, wohl wissend, dass der Krieg der größte Klimakiller ist. Wäre es nicht besser, zum Vorreiter des Klimaschutzes zu werden und die Priorität auf Friedenspolitik zu setzen, die künftigen Generationen ihre Lebenschancen bewahrt?

Frieden gibt es nur, wenn wir abrüsten und die Klimakrise abwenden.

Der Referent ist Bundesvorsitzender der NaturFreunde Deutschlands.

Michael Müller

Mittwoch, 21. Mai, 19:00-21:00 Uhr, entgeltfrei, VHS (großer Saal)

Medien im Krieg- Schwerpunkt: Ukraine-Krieg -

In differenzierter Sichtweise auf die Arbeit von Redaktionen wird der Referent Hintergründe erläutern, wie Nachrichten und Artikel zustande kommen und welche Schwierigkeiten besonderer Art bei der Kriegsberichterstattung zu berücksichtigen sind.

Er wird die Aspekte benennen, die für eine funktionierende Demokratie besonders wichtig sind.

Clemens Ronnefeldt ist Referent für Friedensfragen beim deutschen Zweig des Internationalen Versöhnungsbundes.

Clemens Ronnefeldt

Mittwoch, 18. Juni, 19:00-21:00 Uhr, entgeltfrei, VHS